

Literatur und Umschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **7 (1920)**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LITERATUR UND UMSCHAU

B. S. A. Vorstandssitzung am 29. Mai in Schwyz. Der Vorstand nahm Kenntnis von der Austrittserklärung des Herrn P. Fichtner in Firma Lobeck & Fichtner, Herisau. Herr Austermayer ist aus der Section romande ausgetreten, bleibt aber Einzelmitglied des B. S. A. Neu in den B. S. A. aufgenommen wurde: Charles Thévenaz, Architekt in Lausanne. Gegenstand weiterer Besprechung bildete dann noch die Traktandenliste der bevorstehenden Generalversammlung.

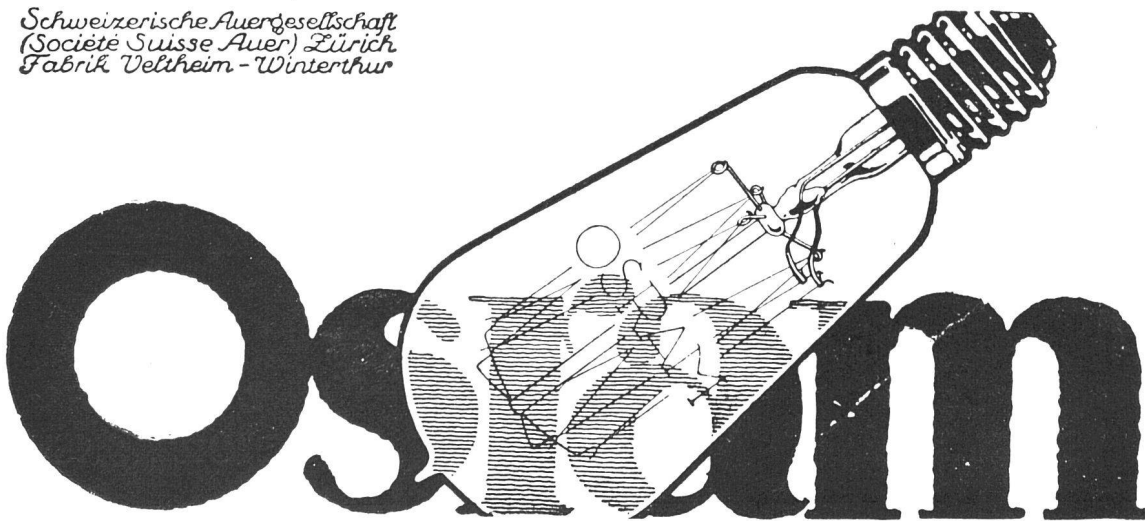
XIII. ordentliche Generalversammlung des B. S. A. am 30. Mai a. c. im Rathaus Schwyz. Anwesend 29 Mitglieder. Nach der Genehmigung des Protokolls von der letzten Generalversammlung, des Jahresberichtes und des Kassaberichtes wurde beschlossen, die nächste Generalversammlung in Freiburg abzuhalten. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, einen andern Ort zu bestimmen, sofern die Umstände dies wünschbar erscheinen lassen. Der Vorstand wurde wie folgt neubestellt: Obmann: Bernoulli (bish.), Chapallaz (bish.), Möri (bish.), Arter (bish.), Bösiger (neu), Hässig (neu), Brodbeck (neu). Die Herren Streiff und Gilliard bleiben im Vorstand als Vertreter der Sektion Zürich und der Section romande. Herr von Niederhäusern wurde zum Rechnungsrevisor gewählt. Auf Anregung von Schlatter (St. Gallen) wurde der Vorstand beauftragt, mit der Materialprüfungsanstalt an der eidg. Technischen Hochschule in Verbindung zu treten und daselbst auf die Notwendigkeit hinzuweisen, Wand- und Deckensysteme in bezug auf Wärme- und Schall-Isolierung zu untersuchen. Die bisher bekanntgewordenen Prüfungsergebnisse stammen meistens aus dem Ausland. Im weitem wurde der Vorstand beauftragt, beim Schweiz. Baumeisterverbande Schritte zu tun dafür, daß Baugeschäfte, welche Pläne für Hochbauten liefern, dieselben den Bauherren auch tarifgemäß zu ver-

rechnen hätten, in Nachahmung einer für die Mitglieder des Baumeisterverbandes bereits bestehenden Vorschrift. Als Delegierte an die von der Gesellschaft schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten auf den 19. Juni nach Bern einberufenen Versammlung wurden die Herren Bösiger und Klausner bestimmt. Es handelt sich um die Gründung eines Bundes geistig Schaffender.

Nach Schluß der Generalversammlung hielt Herr Kanzleidirektor Styger von Schwyz einen Vortrag über „Die Erbauer der schwyzerischen Bürgerhäuser“. Der Schriftführer d. B. S. A.

Das künstlerische politische Plakat in der Schweiz. Verlag Helbing & Lichtenhahn, Basel. In Berlin ist im Verlag der Zeitschrift „Das Plakat“ auf amtliche Veranlassung hin eine Sammlung von Revolutionsplakaten in einer Broschüre vereinigt worden. Wir haben sie an dieser Stelle (Heft VII, Jahrgang 1919) angezeigt und zwei dieser Plakate zur Abbildung gebracht. Diese Publikation hat wohl die Anregung vermittelt, auch unsere politischen Plakate zu sammeln und sie in einer Publikation zu vereinigen. Wir halten den Zeitpunkt als etwas reichlich verfrüht, zumal unser Land nicht dermaßen aufgewühlt worden ist und infolgedessen auch nicht die Wucht des Ausdrucks in den Plakatzeichnungen aufzuweisen hat. Wir stehen ja erst am Anbeginn der politischen Kämpfe und unsere Plakatkünstler haben kaum die ersten Beziehungen zu den Ausdrucksmöglichkeiten der verschiedenen Parteien gewonnen. Das politische Plakat wird keine Auftragskunst. Flammende Teilnahme, ob so oder so — das ist allen guten politischen Satiren und Zeichnungen eigen seit den Tagen der großen Revolution. Wenn wir daraufhin die politischen Plakate durchsehen, die in unserem Land bis heute gezeichnet worden sind, so sind sie meistens brave graphische Leistungen,

*Schweizerische Auer-Gesellschaft
(Société Suisse Auer) Zürich
Fabrik Veltheim - Winterthur*



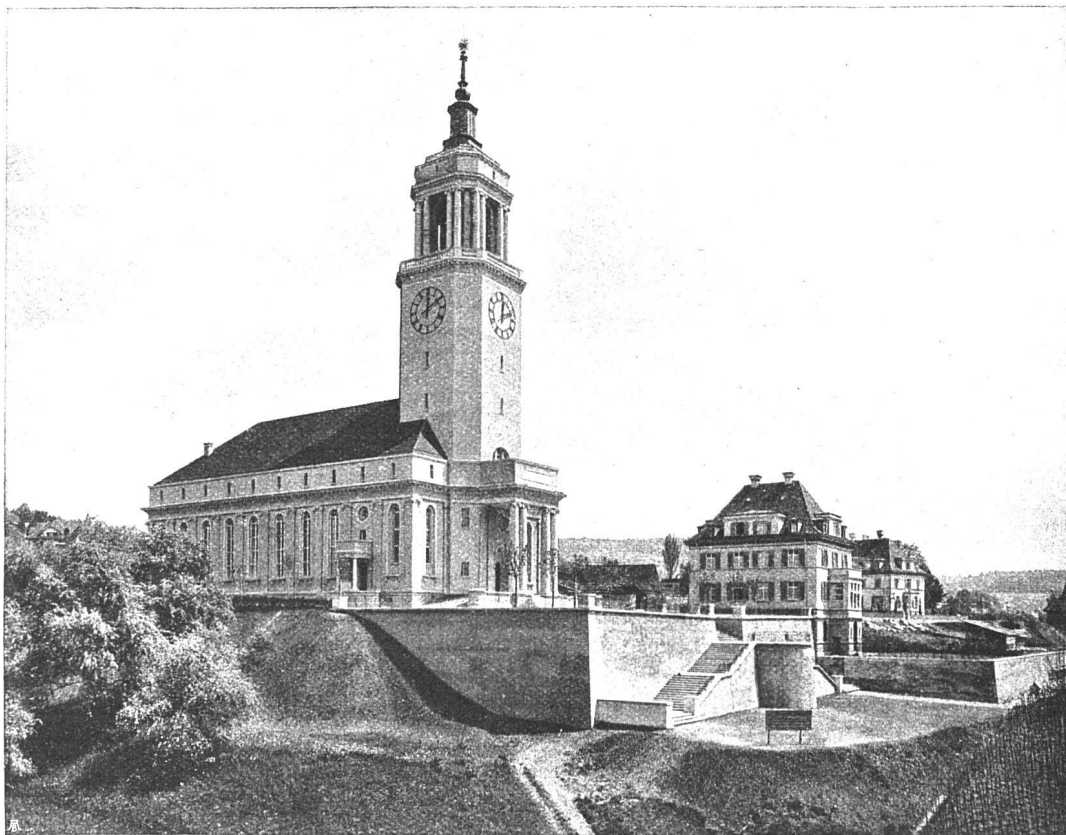
pfarrherrenmäßig dünn und gesucht in der Idee, umständlich in der Darstellung oder dann faustdick brutal in der Wirkung. Die Bezeichnung, das „künstlerische“ politische Plakat ist deshalb präventiv. Einzig die Affiche von H. E. Pellegrini „Warum sind wir arm geboren?“ in einfachster Ausführung, schwarz-weiß, hat mich stillstehen heißen. In dieser Richtung eines strengen, lapidaren Ausdrucks wird sich die Kunst des politischen Plakats entwickeln. Die Künstler setzen ihre Hoffnung auf diese Gelegenheit des künstlerischen Ausdrucks und der Anteilnahme aus den Massen aller Parteien. Es wird die Wucht der Trommel der Alten, des Harsthorns oder des Glockenläutens in sich bergen. Dann darf man vielleicht von einem lebendigen und deshalb künstlerischen Plakat reden. Die vorliegende Publikation mit einem gut einführenden Text von Edwin Lüthi erfüllt als Anregung und Orientierung ihren Zweck, deshalb sei sie den Wortführern im Streit der politischen Meinungen empfohlen. H. R.

Deutsche Malerpoeten, Text von Georg Jacob Wolf, Verlag F. Bruckmann A.-G., München. Eine vortreffliche Sammlung von 130 Abbildun-

gen aus dem Kreis von Caspar David Friedrich, Runge, Richter bis zu Thoma. Spitzweg selbstverständlich nicht zu vergessen. Dieser jüngst wieder aufs neue geachtete Malerpoet ist in einzelnen farbig sorgfältig wiedergegebenen Abbildungen vertreten, Blätter, in denen tatsächlich neben dem Fabulierwerk auch der Maler Spitzweg in Einzelheiten vortrefflich zur Geltung kommt. Aber auch die andere Zweiglinie der deutschen Malergeneration des 19. Jahrhunderts, Feuerbach, Böcklin, Marées, gelangt zur Darstellung in einer Sammlung von Reproduktionen, die ein gut abgerundetes Bild dieser Künstler ergeben. Georg Jacob Wolf hat einen verbindenden Text geschrieben, der abgestimmt ist auf einen allgemein verständlichen Ton, da das gesamte Werk eigentlich als Volksgabe gedacht und als solche gut zusammengestellt ist.

Auktionen bei Rudolf Lepke, Berlin. Auktion vom 8. bis 10. Juni: Kunstsammlung Eugen von Wassermann. Diese weist unter anderem auf: Alte Gemälde und Zeichnungen, französische und englische Kupferstiche, Gotische Buch-Illustrationen, Europäische

STREBELWERK ZÜRICH



**NEUE KIRCHE UND PFARRHAUS
IN ZÜRICH-FLUNTERN**

BEHEIZT MIT STREBELKESSEL

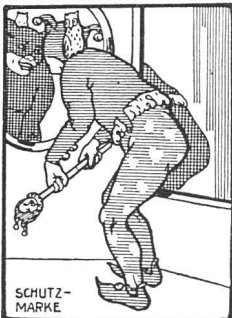
Porzellane (Meißen, Wien, Menecy, Paris, England). Silber, 18. Jahrhundert, Leuchter, Medaillen; China-Perzellan um 1700, Vasen, eine sehr schöne Kollektion von Flaschen mit Blaumalerei, die der Katalog auf Tafel 32 in Abbildungen zeigt; eine Sammlung Sitzmöbel, Mahagoni-Schränken und Schreibtische, Textilien und Teppiche.

Von Auktionen. Das Kunstantiquariat Hollstein & Puppel, Berlin W 15, bringt in der Woche vom 31. Mai bis 5. Juni eine gegen 3000 Drucke umfassende Graphiksammlung unter den Hammer. Der gut illustrierte Katalog, dem auch eine für den Fernstehenden wertvolle Schätzungsliste beigegeben ist, nennt Kupferstiche, Radierungen, Holzschnitte, Schabkunstblätter und Farbdrucke des 15. bis 18. Jahrhunderts.

Internationale Kunst-Ausstellung in Venedig. Am 13. Mai wurde diese Veranstaltung im Beisein von Regierungsvertretern und einer großen Zahl an Besuchern eröffnet. Die Kollektion

unseres Landes wurde seinerzeit in der Kunsthalle in Bern gezeigt. Grollende, die in der beschränkten Zahl nicht Aufnahme gefunden haben, werden nun auf die Presse-Besprechungen gespannt warten. Nach geraumer Zeit werden alle Kritiken, die unserer herben Art der künstlerischen Darstellung wenig Verständnis entgegenbringen, in gewissen schweizerischen Zeitungen mit schadenfrohen Bemerkungen versehen die Runde machen, in der Absicht, das Ansehen der Kunstkommission zu untergraben und die Wichtigkeit der Opposition aufs neue an Belegen darzutun.

Ausstellung von „Baustoffen und Bauweisen“. Die Sektion Zürich des Schweizerischen Verbandes zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues beabsichtigt, in Verbindung mit der Direktion der Gewerbeschule Zürich und dem Hochbauamt der Stadt Zürich im Herbst 1920 (26. September bis 15. November) eine Ausstellung von Baustoffen und Bauweisen für den Kleinhausbau zu organisieren. Bei genügender



ALFR. GIESBRECHT / BERN

NACHFOLGER VON GEBR. GIESBRECHT

SPIEGELFABRIKATION

GLASSCHLEIFEREI

MÖBELGLASEREI

GEGRÜNDET 1884 / TELEPHON 18.97 / HELVETIASTR. 17

Kataloge

ein- und mehrfarbig, werden sauber und in moderner Ausstattung in kürzester Frist angefertigt in der

Buch- und Kunstdruckerei
Benteli A.-G., Bümpliz

Marquisen- und Storrenfabrik

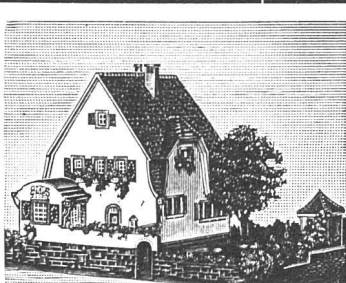
Storren nach eigenen patentierten bewährten Systemen für Privat- und Geschäftshäuser, Schulen, Spitäler etc.

Spezialkonstruktion für Bogenfenster, Veranden etc.

1a. Referenzen von Staat, Gemeinden u. Privaten, vielfach prämiert.

Mertzlufft Spiegelgasse 29 Zürich 1

Gegr. 1865
Telephon:
Hottingen
Nr. 2284



Kartonmodelle

für Hoch- & Tiefbauten

H. LANGMACK - ZÜRICH

Forchstr. 290 - Atelier für Kartonmodelle



WILH. BAUMANN HORGEN

Rolläden. Rolljalousien.
Jalousieläden. Rollschutzwände

Gegründet
1860

Beteiligung und Interesse ist vorgesehen, die Veranstaltung als Wanderausstellung auszubauen und in den größeren Schweizerstädten zu wiederholen.

Zur Ausstellung können, mit Rücksicht auf die notwendige Beschränkung ihres Umfanges, nur Materialien und Konstruktionen für die Außen- und eventuell Innenmauern, Deckenkonstruktionen und Bedachung zugelassen werden. Die Baustoffe sollen durch Muster, die Bauweisen mittels naturgetreuer Modelle und Zeichnungen und ausgeführte Bauten durch Photographien dargestellt werden. Die Ausstellungsgegenstände sollen so veranschaulicht werden, daß auch der Laie sich ein klares Bild über ihre Eignung hinsichtlich der Beschaffenheit, der ästhetischen Wirkung und der Wirtschaftlichkeit machen kann.

Als Ergänzung der Veranstaltung sollen einige Musteranlagen von Kleinhauskolonien zur Ausstellung gelangen, ferner ist die Auflage von zweckdienlicher Literatur und statistischem Material vorgesehen.

Es ergeht hiermit an alle Interessenten die Einladung, sich an der geplanten Ausstellung zu beteiligen. Nähere Auskunft erteilt die Direktion des Kunstgewerbemuseums Zürich. Die Anmeldungen sind bis Ende Juni 1920 an die Direktion der Gewerbeschule, Museumstraße 2, Zürich 1, zu richten.

Wettbewerb Schweizerische Volksbank Zürich (Mitgeteilt). Die beiden vom Preisgericht zum Ankauf empfohlenen Projekte sind von der Schweizerischen Volksbank zum Preise von je Fr. 2000.— angekauft worden. Als Verfasser meldeten sich von: Projekt Nr. 19, Motto: „Mai“, Herr Prof. Dr. Karl Moser, Zürich (wegen Auslandsabwesenheit war es ihm erst später möglich, sich zu melden). Projekt Nr. 35, Motto: „Die Zeit“, Herr Hermann Kuhn, Architekt, Seefeldstraße 30, Zürich 8.

Ein kunsthistorisch interessantes Tessinerhaus. Wer von Lugano nordwärts wandert,

**WARMWASSER-
PUMPEN-
DAMPF-
LUFT-**

HEIZUNGEN

ERSTELLT

ALB. SCHERRER, NEUNKIRCH (SCHAFFH.)

**Zimmerarbeiten
Schreinerarbeiten
Gebeizte Täfer**

Sägerei und Holzhandlung
STÄMPFLI & Cie.
ZÄZIWIL (Bern)

PHOTOGRAPHIE

Spezialität in Architektur-Aufnahmen

Techn. Konstruktionen, Intérieur, Maschinen etc.
Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art

H. Wolf-Bender, Kappelergasse 16, Zürich
Atelier für Reproduktionsphotographie

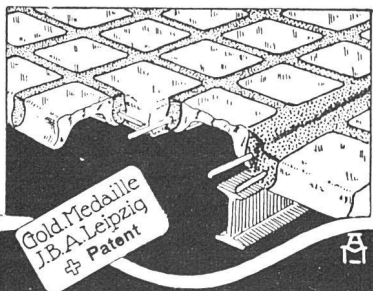


**C. KOCH, PHOTOGRAPH
SCHAFFHAUSEN**

FERTIGT TECHNISCHE AUFNAHMEN
IN HÖCHSTER VOLLKOMMENHEIT

◆ TELEPHON 527 ◆

GLAS-EISEN-BETON



SYSTEM KEPPLER

Für Fußböden Dächer & Wände

Große Tragfähigkeit. Billig in der Herstellung.
Minimale Unterhaltungskosten. Feuersicher
Leicht zu reinigen. Kein Anstrich nötig.

Vertreter:

Rob. Loofer, Zürich 4
Badenerstrasse 41.

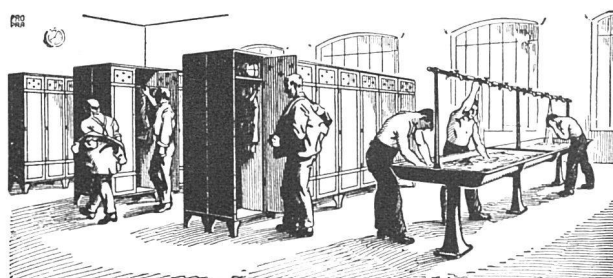
dem San Bernardo zu, wird nördlich von Porza von einem Landschaftsbild von seltener Unberührt-heit gefesselt: aus einem von Häusern völlig verschonten Wiesengrund steigt ein sanfter Hügel auf, gekrönt von einer Gruppe eng zusammengebaute typischer Tessinerhäuser: Comano, Terra di sotto. Ein Haus mit einer zierlichen Säulenhalle bildet die Südfassade dieser burgähnlichen Siedlung. Es ist das im „Cicerone“ von Stükelberg erwähnte Haus des heiligen Carl (so genannt, weil es einer Stiftung einer Kapelle di San Carlo gehört). Auch Berta in seinen Monumenti storici ed artistici reproduziert eine Gesamtansicht und die Säulenhalle. In der letzteren befindet sich ein schönes Stuckwappen. Dieses Haus, das bisher an Bauern vermietet war, soll verkauft werden. Der Zweck dieser Zeilen ist, Kunst- und Altertumsfreunde darauf aufmerksam zu machen, um zu verhindern, daß die edle Säulenhalle etwa dauernd in den Besitz von solchen übergehe, die sie nur als Holzschuppen und Wäschetrocknenplatz bewerten. Dr. E. Geiger.

Jahrbuch der Münchener Kunst. Begründet von Edgar Hanfstängl. Bearbeitet von Friedrich Dörnhöffer, Philipp M. Halm, Hans Karlinger, Rud. Oldenbourg, Konr. Weinmayer und Georg Jacob Wolf. Erster Jahrgang 1918. München, Franz Hanfstängl. Geh. M. 22.—, in 1/2 Lwd. geb. M. 27.—.

Der Verleger, Edgar Hanfstängl in München, hat hier die glückliche Idee verwirklicht, die bedeutendsten Ergebnisse des längst unter dem Namen „Münchener Kunst“ bekannten künstlerischen und kunstgewerblichen Schaffens in einem Jahrbuch zu vereinigen. Wenn dabei auf langatmige, lehrhafte Ausführungen zugunsten eines ebenso reichen wie sorgfältig ausgewählten und ausgeführten Bildermaterials verzichtet wurde, so gereicht dies dem Buche nur zum Vorteil. Der stattliche Band ist in fünf Abteilungen gegliedert, welche die Gebiete der Malerei, Graphik, Plastik, Architektur und des Kunstgewerbes beschlagen. Rasch und sicher orientiert sich der Beschauer über die zeitgenössi-

A. & R. Wiedemar, Bern Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau

Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen
Gegr. 1862 / **Goldene Medaille S. L. A. B. 1914** / Gegr. 1862



KEMPFF & C^{IE} / HERISAU

ÄLTESTES GESCHÄFT DIESER BRANCHE
Schmiedeeiserne Kleiderschränke
Komplette Garderoben-Anlagen
mit Wascheinrichtungen

Ventilator A. G. Stäefa

vom. Fritz Wunderli, Uster
Schweizerische Gesellschaft für Ventilatoren u. lufttechnische Anlagen



Schrauben- und Zentrifugal-Ventilatoren
für alle Zwecke - Spätschifftransport und Ort-
staubungsanlagen - Trockenanlagen - Luft-
heizungen u. allgemeine Ventilationsanlagen

Älteste Spezialfabrik der Schweiz - Über 3000 Anlagen ausgeführt

schen Bestrebungen des Münchener Kunstlebens. Der Band bildet eine höchst wertvolle Gabe für jeden, der sich aus Beruf oder Neigung mit Kunst- dinge n befaßt. Die geschmackvolle Buchausstattung stammt von Heinrich Jost.

Kleinbauten und Siedlungen, zusammengestellt von Dr. C. H. Baer, Herausgeber der „Modernen Bauformen“, mit Arbeiten der Architekten Prof. Paul Bonatz, Stuttgart, Curjel & Moser, Karlsruhe und Zürich, Prof. Dr. Theodor Fischer, München, Theodor Hiller, Stuttgart, Klatte & Weigle, Stuttgart, Kündig & Oetiker, Zürich, Bauinspektor Albrecht Malprecht, Kattowitz, Prof. Georg Metzendorf, Essen, Josef Rings, Offenbach, Prof. Ludwig Ruff, Nürnberg, Baurat Schmohl, Essen, F. E. Scholer, Stuttgart, Otto Völlken, München. Die vorliegende Publikation bietet eine vorzügliche Übersicht über das gemeinnützige Bauschaffen in Deutschland in den

letzten zehn Jahren. Es sind darin Baukolonien aus dem rheinischen Industriegebiet, aus der Umgebung von Stuttgart und vom Bodensee berücksichtigt. Die Arbeiterkolonie der Eisen- und Stahlwerke vormals Georg Fischer, Schaffhausen, im Schwarzadlergut erbaut von den Architekten Curjel & Moser, Karlsruhe und Zürich, ist in Gesamtansichten und verschiedenen Einzelaufnahmen vertreten, und von Kündig & Oetiker, Zürich, und J. Pfister, Rorbas, sind ländliche Wohn- und Geschäftshausbauten aus Bachenbü- lach, Groß-Andelfingen und Gräslikon abgebildet. Die Wohnhaustypen von Metzendorf sind aus frühern Publikationen bekannt; hier gelangen vornehmlich Hausgruppen von 2- und 3-Einfamilien- häusern mit drei und vierzimmrigen Wohnungen zur Darstellung. Theodor Fischer verwendet in seiner Arbeiterkolonie reichlich den Fachwerkbau in Doppelwohnhäusern mit 3, 4 und 5 Zimmern. In beinahe allen Bauten ist die Wohnküche durch-

EISENBETON

PROJEKTE, KOSTENVORANSCHLÄGE, BAULEITUNG
BRÜCKEN, RESERVOIRS, DECKEN, FOUNDATIONEN, LEITUNGSMASTEN

J. BOLLIGER & C^{IE} / ZÜRICH 2

TÖDISTRASSE 65 / **INGENIEURBUREAU** / TEL. SELNAU 1263
STÄTISCHE BERECHNUNGEN VON HOLZ-, STEIN- UND EISENKONSTRUKTIONEN

*Möbel-Haus
zum Stern*

**Carl Studach
St. Gallen**

*Speisergasse Nr. 19
Telephon Nr. 2096*



Erstklassiges Atelier

für feine

**Wohnungs-
Einrichtungen**

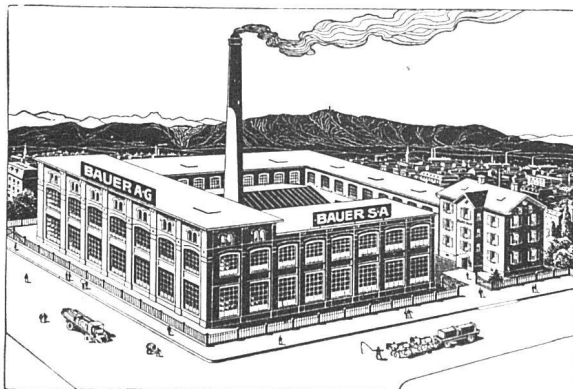
**Polstermöbel und
Dekorationen**

Aparte Musterzimmer

BAUER A.-G.

ZÜRICH 6

GELDSCHRANK- U. TRESORBAU



SPEZIALITÄT:

Kassenschränke / Panzertüren / Tresors / Archiv- u.
Bibliothek-Anlagen / Bureau-Möbel aus Stahlblech

Aargau, Glarus, Graubünden, Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen und Zürich. Nr. 26 der Bulletinreihe enthält Portraits Suisses.

Livres Anciens rares et curieux. Katalog Nr. 382, Rudolf Geering, Buchantiquariat, Basel, Bäumleingasse 10. Wir notieren aus der Zahl von 999 Nummern: Die Faksimile-Ausgabe der zwei- und vierzigzeiligen Bibel von Johannes Gutenberg aus dem Inselverlag, Fr. 6000.—. Das Exemplar ist von Emanuel Steiner, Basel, eingebunden, Kalbleder, Schließen, Mittel- und Eckstücke in getriebenem Silber mit Halbedelsteinen. Eine sorgfältige Buchbinderarbeit, die dem Exemplar zugute kommt. Buddhistische Plastik in Japan von Karl With, 2 Bd. mit 28 Abbildungen und 224 Tafeln nach eigenen Aufnahmen des Herausgebers, Fr. 50.—; Daumier H., Holzschnittwerk, Text und Katalog, Arthur Rümann, Fr. 150.—; Jean

Paul, Leben des vergnügten Schulmeisterlein Wuz; H. v. Weber mit den Steinzeichnungen von Walo von May, Fr. 50.—; Kudrun, Monumentalausgabe, Druck Joh. Enschévé en Zonen Haarlem, Hyperionverlag, Fr. 45.—. Eine größere Kollektion von Liebhaber-Einbänden, handvergoldet von Emanuel Steiner, darunter Leutholds Gedichte, Verhaeren, 4 Bücher vom wahren Christenthumb von Johann Arndt, Rudolf Urech, Geburt Jesu 5 Lithographien. Wir freuen uns, daß Steiner in Geering einen Buchhändler gefunden hat, der für seine Arbeiten einsteht und sie in wirksamer Weise zur Beachtung bringt.

Prospekt Buchhandlung Bircher Bern. Die Publikation über die Buchhandlung Bircher Bern in der Mai-Nummer des „Werk“ wurde als Prospekt der genannten Firma gedruckt und unserer Zeitschrift hinter dem Redaktionsstrich beigeftet.



Marty
en œuvre
pour pompes
et hydrantes
fontaines
pour tous
les usages

MARTY
FEUERTHALEN

In der

BASLER BÜCHERSTUBE

Freiestrasse 17, Basel, kann sich jedermann **ohne Kaufzwang** über die Neuerscheinungen des Buch- u. Kunsthandels orientieren.

**REGELMÄSSIGE AUSSTELLUNGEN
MODERNER GRAPHIK
VERKAUFLAGER DER „WALZE“**

E. Weidmann & Co.
Holz-Bildhauerei und Drechslerei
Höhlhelmerstr. 53 Basel Telefon No. 3241



Spezialität:
Elektr. Beleuchtungskörper in Holz

HOLZBEARBEITUNGS-MASCHINEN
für sämtliche Industrien



Maschinenfabrik & Eisengiesserei
A. MÜLLER & Co BRUGG.